



Schließlich sei es seine Kirche, sagt Bezirksapostel Rainer Storck. Also werde sich der Sohn Gottes auch um die Zukunft seiner Kirche bemühen. Ein tröstlicher Gedanke!

Von jeher möchten die Menschen wissen, was die Zukunft bringt. Man will möglichst die bevorstehenden Ereignisse erkennen, um sich darauf einzustellen. Wissenschaftler beschäftigen sich mit der Erforschung der Zukunft vor dem Hintergrund der Entwicklung von Technik, des sozialen Umfelds und der Wirtschaft. Oft sind die Ergebnisse dieser Forschungen ungenau und bewahrheiten sich eher selten.

Grundwahrheiten der Christen

Es gibt jedoch für uns Christen Grundwahrheiten, die im Evangelium begründet sind. Eine davon ist, dass Jesus sagt: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich“ (Johannes 14,6).

Ebenso sagte er: „Und wenn ich hingehe, euch die Stätte zu bereiten, will ich wiederkommen und euch zu mir nehmen, auf dass auch ihr seid, wo ich bin“ (Johannes 14,3). Dieses Versprechen wird der Herr Jesus erfüllen. Nichts kann seine Wiederkunft aufhalten oder verhindern. Christus ist unsere Zukunft!

Christus - unsere Zukunft

„Christus – unsere Zukunft“: Dieser Gedanke ist aber auch schon im Hier und Jetzt wichtig. Wir fragen uns beispielsweise: Wie sieht es in der Zukunft aus mit unseren Gemeinden, mit den Werten des Evangeliums und mit der Möglichkeit, diese zu bekennen? Man nimmt deutlich wahr, dass in unserer Zeit in vielen Gebieten der Welt der Wert des Evangeliums kaum noch eine Rolle spielt. Ebenso müssen wir feststellen, dass in manchen Bereichen die Gemeinden kleiner werden und sich kaum noch selbst versorgen können.

Dem können wir etwas entgegensetzen, indem wir sagen: Christus ist unsere Zukunft für unsere Gemeinden und unsere Kirche. Wenn wir das, was Jesus uns mitgibt, als Vorbild im Sinne der christlichen Nächstenliebe auch in den Gemeinden leben, nicht das eigene Ich in den Vorder-

grund stellen, sondern bereit sind zu dienen und anderen zu helfen, so ist Christus auch hier unsere Zukunft. Es ist ja seine Kirche!

9. Juni 2021

Text: Rainer Storck

Fotos: [Oliver Rütten](#)

